

Netiquette in der Online-Lehre: Hinweise für Studierende

(Stand: 22.11.2020)

Der Einsatz digitaler Infrastrukturen in der Lehre verlangt von Studierenden und Dozent*innen oftmals Geduld, Kreativität und vor allem die Bereitschaft, sich auf neue didaktische Methoden einzulassen. Zur bestmöglichen Durchführung unserer Lehrveranstaltungen beachten Sie bitte folgende Hinweise.

Allgemeine Hinweise zu synchron übertragenen Veranstaltungen

1. Bitte seien Sie pünktlich und betreten Sie die Veranstaltung bereits einige Minuten vor Beginn, um Ton- und Bildübertragung zu prüfen.
2. Aktivieren Sie Ihr Mikrofon nur zu Wortbeiträgen. Vermeiden Sie Nebengeräusche, solange Ihr Mikrofon aktiviert ist.
3. Nutzen Sie möglichst ein Headset (z.B. Plug-In-Kopfhörer oder Ähnliches), um Rückkopplungseffekte, die durch PC-Lautsprecher entstehen können, zu vermeiden.

Zusätzliche Hinweise zu Vorlesungen

1. Bei großen Q/A-Lehrveranstaltungen, die in Ergänzung zu Lehrvideos angeboten werden, und bei Vorlesungen können Sie Ihre Fragen, Rückmeldungen oder Beiträge entweder über die integrierten Chatfunktionen oder über Ton und Bild einbringen. Über die Modalitäten entscheidet der Dozent bzw. die Dozentin. Eine Verpflichtung zum Einschalten der Kamera besteht nicht.
2. Audio- oder Videomitschnitte der Lehrveranstaltung – auch in Teilen – sind nur zulässig, wenn alle Beteiligten dies vorab ausdrücklich gestatten. Das Recht an Bild und Ton liegt bei den Dozentinnen und Dozenten.

Zusätzliche Hinweise zu Seminaren, Übungen und Tutorien

Auch ein Online-Seminar ist ein Seminar – und kein Audiopodcast. Bitte beteiligen Sie sich – ähnlich wie in der Präsenzlehrveranstaltung auch – aktiv und konzentriert am Seminargeschehen. Ihre Leistung erwerben Sie nach wie vor durch aktive Beteiligung und Mitarbeit im Seminar. Zur Sicherung der Qualität bei dialogisch orientierten Seminaren mit kleineren Teilnehmer*innenzahlen gelten zusätzlich folgende Regeln.

1. Audio- und Videoaufzeichnungen der Inhalte, die die Seminarleitung beiträgt, sind nur gestattet, wenn die Seminarleitung ausdrücklich zustimmt. Fotos, Audio- und Videomitschnitte aller Inhalte, die Studierende oder Gäste einbringen (z.B. Präsentationen, Experteninterviews), sind untersagt.

2. Ihre Wortbeiträge und Prüfungsleistungen (z.B. Präsentationen) sollten möglichst bei offener Kamera erfolgen. In Ausnahmefällen kann es zum Schutz der Bandbreite sinnvoll sein, die Kamera auszuschalten. Verbindliche Regeln trifft die Seminarleitung.
3. Wenn Sie bei geöffneter Kamera den realen Hintergrund Ihrer Arbeitssituation verdecken möchten, bietet Ihnen ZOOM die Option des virtuellen Hintergrunds an. Andere Anbieter eröffnen zusätzlich die Möglichkeit eines Weichzeichners.
4. Um der Seminarleitung die Moderation der Lehrveranstaltung zu erleichtern, geben Sie bei Betreten der Videokonferenz bitte Ihren Vornamen und die ersten beiden Buchstaben Ihres Nachnamens in das Eingabefenster ein. Alternativ können Sie auch Ihren vollständigen Klarnamen angeben.
5. Ihr Bildhintergrund darf unter keinen Umständen zur Kommunikation politischer oder kommerzieller Inhalte verwendet werden (Partei- oder Werbeplakate, politische Symbole, Reklamebotschaften usw.). Die Seminarleitung kann Teilnehmer*innen, die diese Regel wiederholt verletzen, von der Lehrveranstaltung ausschließen.

Für jede Online-Lehrveranstaltung gelten grundsätzlich für alle Beteiligten die üblichen Etikette-Regeln, die Sie auch aus der Seminarsituation kennen, sowie die Netiquette der Facebook-Seite der TU Berlin.

Wenn Sie sich schriftlich einbringen (z.B. im Chat oder in Online-Forumsbeiträgen) achten Sie bitte durchgängig auf die Angemessenheit Ihrer Sprache: Posten oder verbreiten Sie keine geringschätzenden, verletzenden, diskriminierenden oder kompromittierenden Aussagen und wahren Sie stattdessen einen respektvollen Umgangston. Bei E-Mails an Dozentinnen, Dozenten, oder Studierende denken Sie bitte an die geeignete Grußformel und korrekte namentliche Anrede.

Bei wiederholten und groben Verstößen wenden Sie sich bitte an yp-sl@tu-berlin.de.

Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß

Vizepräsident für Lehre, Digitalisierung und Nachhaltigkeit